

Wie weiter am Marktplatz?

Infoanlass Morgen Donnerstag, 19 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus St. Mangen eine Infoveranstaltung zur Neugestaltung von Marktplatz, Bohl und Blumenmarkt statt. Dabei präsentieren Baudirektorin Maria Pappa und Stadtplaner Florian Kessler gemäss Mitteilung den weiteren Projektverlauf. Dieser basiert auf Ergebnissen des partizipativen Verfahrens. Im Anschluss lädt die Stadt zum Apéro. (sk/ghi)

Advent feiern am Black-Jack-Tisch

Casino Das Hotel Radisson Blu und Swiss Casinos St. Gallen laden morgen Donnerstag ab 17 Uhr zu einer Adventsparty ein. Es gibt weihnachtliche Cocktails, Glühwein sowie passenden DJ-Sound an der Happy X-Mas-After-Work-Party, heisst es in einer Mitteilung. Im Casino- und Hotel-Foyer wird zudem ein Black-Jack-Tisch aufgestellt. Die Spieler erhalten – falls erwünscht – eine Spielerklärung. (pd/woo)

Wie Schneehasen überleben

Vortrag Heute Mittwoch dreht sich im Naturmuseum alles um den Schneehasen. Der Schneehase ist im Hochgebirge zu Hause. Wie er trotz Schnee und eisiger Kälte überlebt, erklärt der Wildtierökologe Maik Rehnus in seinem Vortrag «Der Schneehase – ein Überlebenskünstler im Hochgebirge». Der Vortrag beginnt um 19 Uhr und ist kostenlos. (pd/woo)

Weihnachten mit den Sinnen erleben

Demenz Das Café Trotzdem lädt morgen Donnerstag, 14.30 bis 17 Uhr, Demenzkranke, ihre Angehörigen und Betreuungspersonen ein, sich besinnlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Im Restaurant Hotel Dom an der Webergasse 22 werden gemäss Mitteilung alle Sinne gefordert, um sich auf die adventliche Vorfreude einzulassen. (pd/kas)



Die Frauenabteilung des BTV St. Gallen ist eine von sechs Organisationen, die mit dem städtischen Prix Benevol ausgezeichnet wurden. Bild: PD

Preisgekrönter Einsatz

Freiwilligenarbeit Die Stadt hat sechs Vereine mit dem Prix Benevol für ihr gemeinnütziges Engagement ausgezeichnet. Im März findet das kantonale Finale statt.

Luca Ghiselli
luca.ghiselli@tagblatt.ch

Mehrere Millionen Stunden werden schweizweit jedes Jahr in der Freiwilligenarbeit geleistet. Auch in der Stadt St. Gallen engagiert sich rund ein Drittel der Bevölkerung ehrenamtlich in einem Verein oder einer gemeinnützigen Institution. Um dieses Engagement auszuzeichnen, vergibt die Fachstelle für Freiwilligenarbeit Benevol seit 2011 im Drei-Jahres-Rhythmus gemeinsam mit Gemeinden, Kanton, Gemeinnütziger Gesellschaft und St. Galler Kantonalbank den Prix Benevol.

Im November hat die Stadt sechs Vereine aus Sport, Kultur, Soziales und Umwelt mit dem mit 1000 Franken dotierten Prix Benevol ausgezeichnet. Es sind dies

die Frauenabteilung des Bürgerturnvereins St. Gallen (BTV), die kleine Kunstschule, der Ambulante Hospizdienst, das Jugendrotkreuz und die Associazione Aiuto Anziani di San Gallo, also die lokale Unterstützungsorganisation für betagte Italienerinnen und Italiener, und der WWF. Beworben hatten sich insgesamt 23 Organisationen.

Ziele und Nutzen sind wichtige Kriterien

Alle prämierten Vereine und Institutionen nehmen am kantonalen Finale teil. Dieses steigt am 23. März im Geschäftssitz der St. Galler Kantonalbank. Der kantonale Prix Benevol ist mit 10 000 Franken dotiert, es werden insgesamt vier Gewinner ausgezeichnet, die sich das Preis-

geld teilen. Wer auf kommunaler Ebene ausgezeichnet wird, ist den Gemeinden selbst überlassen, sagt Stephanie Schulze, Kommunikationsverantwortliche bei Benevol St. Gallen. «Es gibt verschiedene Kriterien wie Zugänglichkeit, Ziele und Nutzen», sagt sie. Hinzu komme das Innovationspotenzial und andere Kriterien, die am kantonalen Finale dann noch ausführlicher unter die Lupe genommen werden. Wie das konkret aussieht, lässt sich an der Würdigung der Frauenabteilung des BTV erkennen. Hier lobte die städtische Jury unter anderem die offenen Türen für alle Altersklassen, die Förderung der Kameradschaft und die Einsätze für die Öffentlichkeit wie zum Beispiel am Auffahrtslauf. «Freiwilligenarbeit ist ein

wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft», sagt Schulze. Der Prix Benevol sei denn auch ins Leben gerufen worden, um Institutionen und Vereinen, die solche Arbeit leisten, die verdiente Anerkennung zukommen zu lassen.

Mehr Bewerbungen aus Sport als aus Umwelt

Wie viele Bewerbungen aus welchen Bereichen eingehen, sei jeweils unterschiedlich, sagt Schulze. «Man kann aber festhalten, dass gerade aus dem Sport mehr Bewerbungen eingehen als zum Beispiel von Umweltorganisationen.» Städtische Empfänger des Prix Benevol in den vergangenen Jahren sind zum Beispiel die Pfadi Trotz Allem, das Collegium Musicum und der Bienenzüchterverein St. Gallen.

Theater in der Grabenhalle

Aufführung In der Grabenhalle wird morgen Donnerstag und übermorgen Freitag «Eine Stunde auf Erden» aufgeführt, ein dokumentarisches Theaterstück über das Ende der Welt. Das Stück bewegt sich zwischen Realität und Fiktion. Sechs Performer lassen verschiedene Versionen eines bestimmten Ereignisses aufeinanderprallen im Versuch, ein kollektives Zeugnis abzulegen. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20.30 Uhr, Türöffnung ist um 20 Uhr. Morgen spielt im Anschluss das Trio Egli aus St. Gallen, am Freitag treten The Hydden auf. (pd/woo)

3000 Franken für HIV-Positive

Spenden An der Aids Charity in der Lokremise sind 3000 Franken Spenden zusammengekommen. Der Beitrag kommt der Swiss Youth Positive Group zugute. Die Vereinigung engagiert sich für HIV-positive Jugendliche, die sich nicht über Drogen oder sexuelle Kontakte infizierten, sondern denen das Virus von der Mutter übertragen wurde. Die Aids Charity fand in Zusammenarbeit mit dem Theater und der Fachstelle für Aids und Sexualfragen St. Gallen/Appenzell statt. (pd/woo)

Solidaritätsmarsch durch die Altstadt

Flüchtlinge Das Solidaritätsnetz Ostschweiz veranstaltet morgen Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, einen Umzug für Flüchtlinge. Treffpunkt ist beim Vadian-Denkmal. Von dort aus führt der Umzug über die Spital- und Spisergasse zum Klosterplatz. An fünf Stationen werden Fluchtgeschichten und ein Teil der Weihnachtsgeschichte vorgetragen. Stadtrat Peter Jans, Stadtparlamentspräsidentin Franziska Ryser und Bischof Markus Büchel halten zudem Ansprachen. (pd/ldr)

Solidarität mit Christen